

Kinderwunschbehandlung und Vereinbarkeit mit der Schule

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 3. Januar 2023 16:02

Zitat von CatelynStark

In NRW sind meines Wissens nach nur drei Tage am Stück, aber das reicht ja vielleicht auch an vielen Stellen aus.

Und wenn du operiert werden musst und länger ausfällst, dann lässt du dich krankschreiben. Du bist dann ja schließlich auch krank. Nur weil es keine lebensnotwendige OP war, die in genau der Sekunde hätte durchgeführt werden müssen, heißt das ja noch lange nicht, dass du kein Anrecht auf Verbesserung deines gesundheitlichen Zustandes hast.

In der Regel ist man einen Tag wegen der Punktion krankgeschrieben - man kann allerdings länger krankgeschrieben werden, wenn man das möchte. Ich hatte das "damals" nie gemacht. Auch, um meinen Kollegen nicht noch zusätzlich meine Vertretung aufzubürden. Jetzt weiß ich, dass das bei Lehrern ja grundsätzlich anders gehandhabt wird, wobei mich da andere Überlegungen schon öfter dazu gebracht haben, in die Schule zu gehen, auch wenn es mir gerade nicht so gut ging: Wegen Kursarbeiten, die nur schwer verschoben werden können oder wegen Unterricht in Leistungskursen, den ich vor dem Abi ungern ausfallen lasse. Aber das kann man ja tatsächlich beeinflussen bei der Kiwu-Behandlung: Den groben Behandlungszeitraum jetzt. Und den würde ich dann z. B. eher nicht in die Abizeit legen. Aber das muss jeder für sich selbst wissen und entscheiden. Und es korreliert unter Umständen ja auch - ich glaube jedenfalls im nachhinein, dass der dann erfolgreiche Versuch vielleicht auch deshalb erfolgreich war, weil ich da eher wenig im Betrieb zu tun hatte...